

Langen, am 14.10.2013

Niederschrift über die 36. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 7. Oktober 2013, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnbichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

GV-EM Helmut Feurle, GV-EM Franz Josef Erath

Entschuldigt:

GV Wilfried Fink, GV Andreas Sinz, GV-EM Jürgen Mattivi, GV-EM Tatjana Ruech, GV-EM Peter Steurer, GV-EM Mirjam Müller, GV-EM Sabine Vonach

Weitere Anwesende:

Alt-Bgm. Hans Kogler, Cornelius Fink, Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung der Niederschrift über die 35. GV-Sitzung vom 02.09.2013
3. Projektvorstellung Mehrfamilienwohnhaus der Wohnbau Selbsthilfe „Kirchdorf II“.
4. Beschlussfassung über die Neufassung der Statuten des Abt Pfanner-Hauses.
5. Bürgeranfragen
6. Beschlussfassung über eine Vereinbarung zwischen den Güterweggenossenschaften (Geserberg, Feßlerberg, Hirschbergsau-Hegisberg) und der Gemeinde bezüglich der Erhaltung der ehemaligen Gemeindestraßen.
7. Beschlussfassung über die Kostenerhöhung beim WLV-Projekt „Rutschung Stauber“.
8. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
Umwidmung der Grundstücke Nr. 39/5 und 39/6 im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet.
9. Beschlussfassung über die Änderung des Einzugsbereiches der Ortskanalisation im Bereich der Parzelle Hälin-Süd.
10. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer Wintersperre für die Gemeindestraße Märzengschwend.
11. Berichte und Informationen
12. Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 36. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und Ersatzmitglieder, die anwesenden Zuhörer sowie Architekt Claus Schnetzer und Bauleiter Hans Schiller der WSH welche zur Projektvorstellung „Kirchdorf II“ anwesend sind. Weiters gibt er die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 35. GV-Sitzung

Das Protokoll der 35. GV-Sitzung vom 02.09.2013 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird, nach Korrektur des Pkt. 14 a) „Der Gemeindevertretungsausflug findet am 31. Jänner 2014 statt“, einstimmig genehmigt.

3. Projektvorstellung Mehrfamilienwohnhaus der Wohnbau Selbsthilfe „Kirchdorf II“.

Architekt Claus Schnetzer und Bauleiter der Wohnbau Selbsthilfe Hans Schiller präsentieren das Projekt „Mehrfamilienwohnhaus Kirchdorf II“. Es entstehen 11 Wohneinheiten (zwei 2-Zimmerwohnungen, sechs 3-Zimmerwohnungen, drei 4-Zimmerwohnungen). Der Kern des Gebäudes wird in Beton ausgeführt, der Wohnungsaufbau erfolgt in Holzbauweise. Die Fassade wird mit einem vertikalen Holzschirm versehen. Derzeit werden die Detailpläne ausgearbeitet, die Baueingabe soll Anfang November erfolgen. Ziemlich zeitgleich ist dann auch die Präsentation für die Anrainer und Interessenten geplant. Der Spatenstich soll im März 2014 erfolgen, die Baufertigstellung ist für Dezember 2014 vorgesehen.

4. Beschlussfassung über die Neufassung der Statuten des Abt Pfanner-Hauses.

Die Vereinbarungen zwischen Diözese Feldkirch als kirchliche Pfründenverwaltungsbehörde der Pfarrkirche und Pfarrpfründe Langen und der Gemeinde Langen sowie des Stiftungsbriefes des Bischofs von Feldkirch vom 23.06.1969 hat das Kuratorium des Abt Pfanner-Hauses am 24. September 1981 beschlossen. Alt-Bgm. Hans Kogler erläutert die von ihm ausgearbeitete Neufassung der Statuten.

Mitglieder des Kuratoriums:

- a) Ein Vertreter des bischöflichen Ordinariates Feldkirch
- b) Der jeweilige Ortspfarrer von Langen
- c) Der jeweilige Bürgermeister von Langen
- d) Zwei Delegierte des Pfarrkirchenrates
- e) Zwei Delegierte der Gemeindevertretung

Damit eine Beschlussfähigkeit des Kuratoriums gewährleistet ist, können bei Verhinderung die in lit. b) und c) genannten Mitglieder ein Ersatzmitglied namhaft machen. Die Beschlussfähigkeit des Kuratoriums ist gegeben, wenn sowohl von kirchlicher Seite als auch von der Gemeinde jeweils zwei Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse des Kuratoriums sind mit einfacher Mehrheit zu fassen.

Ein weitere wichtige Änderung: Im Falle der Auflösung des Abt Pfanner-Hauses werden die eingebrachten Vermögenswerte gemäß VlbG. Lebenshaltungskostenindex vom 1.1.1972 valorisiert und fallen im Verhältnis der Einbringung der Mittel an die Pfarrpfründe Langen bzw. an die Gemeinde Langen zurück. Darüber hinaus ist bei einer allfälligen Auflösung der Stiftung Abt-Pfanner-Haus ein allenfalls

verbleibender Rest an Vermögenswerten je zur Hälfte zwischen der Gemeinde und Pfarrpründe/Pfarrkirche aufzuteilen.

Die Gemeindevertretung verzichtet einstimmig auf eine weitere rechtliche Prüfung der Vereinbarungen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Neufassung der Statuten des Abt Pfanner-Hauses, in der dargelegten Fassung, einstimmig zugestimmt. Der Vorsitzende bedankt sie bei Hans Kogler für die umfangreiche Ausarbeitung.

5. Bürgeranfragen

Keine Anfragen.

6. Beschlussfassung über eine Vereinbarung zwischen den Güterweggenossenschaften (Geserberg, Feßlerberg, Hirschbergsau-Hegisberg) und der Gemeinde bezüglich der Erhaltung der ehemaligen Gemeindestraßen.

Die Straßenabschnitte „GH Stollen bis Geserberg – unterhalb Haus Gmeiner“, „Feßlerberg von der Abzweigung Haus Kleber bis Gretaloch ohne die Seitenwege Dr. Fuchs, Feurle Helmut und Feßler Josef/ Sutter Edwin“, „Hirschbergsauerbrücke bis Hirschbergsau - Haus Schmelzenbach“ sowie „Abzweigung Bushaltestelle Hirschbergsau bis Hegisberg Garage Sutter Stefan (Anton)“ waren ehemals Gemeindestraßen. Um Fördermittel zu lukrieren wurden die Güterweggenossenschaften Geserberg, Feßlerberg und Hirschbergsau-Hegisberg gegründet. Damals wurde zugesichert, dass die oben genannten Straßenabschnitte nach der Straßensanierung wieder ins Gemeindestraßennetz übernommen werden. Doch schon kurz nach Beendigung der Sanierung, hat die Agrarbezirksbehörde der Gemeinde zugesichert, dass bei einer erneuten Sanierungen die Güterwege wieder eine Förderung erhalten könnten. Eine Rückführung in das Gemeindestraßennetz wäre deshalb aus finanziellen Gründen nicht sinnvoll gewesen, deshalb wurden und werden diese Straßen weiterhin als Güterwege geführt. Um den Forderungen der Güterweggenossenschaften nachzukommen, sollten schriftliche Vereinbarungen, für die gesamte Straßenerhaltung dieser Straßenabschnitte abgeschlossen werden. Die Gemeinde wird sich vorbehalten zu entscheiden, wann und wie eine Sanierung zu erfolgen hat. Die Beschlussfassung, dass eine die Vereinbarung zwischen den angeführten Güterweggenossenschaften und der Gemeinde abgeschlossen werden soll, erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung über die Kostenerhöhung beim WLV-Projekt „Rutschung Stauber“.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat bisher im Rahmen des Projekts mit dem Finanzierungsschlüssel 35 % Bund, 17% Land und 48 % Gemeinde Langen und einem Gesamtprojektumfang von € 120.000,-- umfangreiche Maßnahmen durchgeführt. Zur Fertigstellung wurde eine Erhöhung des Projektrahmens um € 30.000,-- angesucht, wobei der Finanzierungsschlüssel gleich bleiben soll. Der Aushub musste entgegen den ersten Annahmen zur Gänze abtransportiert werden und deponiert werden. Weiters wurde auf der Ostseite zusätzlich ein doppelwandiger Steinkasten errichtet. Durch dieses Projekt hat die Gemeinde insofern profitiert, dass der Ortskanal, welcher bereits starke Verformungen aufgewiesen hat, auf einen festen Untergrund umlegen werden konnte. Die Kosten für die Interessentschaft erhöhen sich von € 18.600,-- auf € 23.250,--. 50 % dieser Kosten trägt die Gemeinde, somit € 11.625,--. Dies entspricht einer Erhöhung um € 2.325,--. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Projektrahmen von € 120.000 auf € 150.000,-- und eine Kostenerhöhung für die Gemeinde Langen um € 2.325,-- einstimmig beschlossen.

8. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung der Grundstücke Nr. 39/5 und 39/6 im Baugebiet „Kirchdorf“ von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet.

Das Anhörungsverfahren der Nachbarn und Beteiligten wurde durchgeführt. Es ist lediglich eine Stellungnahme der VKW eingelangt. Auf dem GSt.-Nr. 39/5 ist eine 30-kV-Kabelleitung zu beachten. Der Vorsitzende stellte den Antrag auf Umwidmung der gesamten Grundstücke Nr. 39/5 und 39/6 von Freifläche/Freihaltegebiet (FF) in Baufläche/Wohngebiet (BW). Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

9. Beschlussfassung über die Änderung des Einzugsbereiches der Ortskanalisation im Bereich der Parzelle Hälin-Süd.

Das Einzugsgebiet der Ortskanalisation ist aufgrund der Kanalisationserweiterung anzupassen. In der Parzelle Hälin ist die Erweiterung des Einzugsbereiches um die Grundstücke Nr. 2288/9, 2288/8, 2288/10, 2288/7, 2288/11, 2288/6, 2288/12, 2288/13, 2288/4, 2288/2, 2289, 2270, 2288/3, 2288/1, 2280, 2279, .130, .131, 2198/1, 2199/1, .182, .248, 2281, 2196, .128, 2282 und 2283 erforderlich. Die Änderung des Einzugsbereiches gemäß des vorliegenden Planes Nr. 12.14/02, Ortskanalisation BA 06 vom Büro Rudhardt+Gasser, wird einstimmig beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer Wintersperre für die Gemeindestraße Märzengschwend.

Die Beschlussfassung wird entgegen der Tagesordnung nicht erfolgen. Verordnungen über Gemeindestraßen obliegen dem Bürgermeister. Das Teilstück zwischen Martinsbrücke und dem Haus Märzengschwend 88 wird durch die Schneeräumungsarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Spätsommer wurde dieser Straßenabschnitt mit Spritzasphalt saniert. Um den Belag, speziell bei Schneefall zu schonen, soll eine Wintersperre verordnet werden. Hinzu kommt, dass das Schneeräumungsfahrzeug die Martinsbrücke nicht befahren darf, da hier ein Fahrverbot für Fahrzeuge ab 3,5 t besteht.

11. Berichte und Informationen

- Der Straßenausschuss hat getagt und das Straßennetz analysiert. Ziel ist es die Straßenerhaltungskosten, Förderungsbeiträge und Zuschüsse für die Schneeräumungskosten zu vereinheitlichen.
- Die Gemeinde hat das Zuweisungsrecht für die Mietwohnung im Gebäude von Sigrid Sutter-Wöhrer (Dorf 292a). 3-Zimmerwohnung im OG mit 63,70 m². Erfreuliche wäre, wenn die Wohnung mit LangenerInnen belegt werden könnte.
- Das Nahwärmenetz der Gemeinde soll derzeit nicht zusätzlich ausgebaut werden. Wir stützen uns dabei auf Berechnungen von Ing. Werner Cukrowicz. Vorerst wird versucht die Gebäude anzuschließen die direkt im Einzugsbereich sind. Derzeit ist auch keine Investition in einen zweiten Kessel notwendig. Ab 2014 sind für Neuanschlüsse die Hausanschlussleitungen selbst zu bezahlen (€ 250,- / lfm). Sollte sich jemand für einen Umstieg noch im Jahr 2013 entscheiden, so müsste vorläufig nur der Hausanschluss erstellt werden. Es wird eine Umstellphase von 5 Jahren zugebilligt.
- Am Freitag, dem 11. Oktober findet der Auftaktworkshop zum räumlichen Entwicklungskonzept bzw. Gemeindeleitbild statt.
- Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufstockung der Verwaltung. Gemeindekassier Erhard Haller würde gerne auf eine 80 % Anstellung zurückgehen. Die Doppelbelastung von Bürgermeister Kirchmann wird ebenfalls zur Sprache gebracht, um hier entgegenzuwirken spricht sich der Vorsitzende

für die Stellenausschreibung BuchhalterIn im Anstellungsausmaß von 40 – 50 % aus.

- Ein Kanalprojekt Feßlerberg ist derzeit in Ausarbeitung. Ein privater Bauherr plant die Errichtung eines Gebäudes am Feßlerberg.
- GV Thomas Wimmer als Obmann der Arbeitsgruppe Energie berichtet von der 2. Sitzung. Erfreulich ist, dass mit DI Wolfgang Winkler und Sandro Mattivi zwei externe Mitglieder bei dieser Arbeitsgruppe mitwirken. Der Ist-Stand der Gemeinde wurde aufgenommen und interessante Ansätze für künftige Energieprojekten sind bereits diskutiert worden.
- Weiters berichtet der Vorsitzende von zahlreichen Veranstaltungen, Sitzungen und Gesprächen und gibt eine kurze Vorschau auf die anstehenden Termine.

12. Allfälliges

keine Wortmeldungen

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann